

jedes Jahr 15 Millionen Frauen im Teenager-Alter ein Kind zur Welt. Das Risiko, bei der Geburt zu sterben, ist bei den Jüngeren von ihnen wenigstens doppelt so hoch wie bei den über 20 Jahre alten Frauen.

Ungefähr 10 % der Schwangerschaftsabbrüche, die in der Welt durchgeführt werden, entfallen auf die Altersgruppe der 15- bis 19-jährigen Frauen.

### Traurige Rekorde

Alarmierend ist die Zahl der ungeplanten Schwangerschaften und illegalen Schwangerschaftsabbrüche bei Teenagern in der sog. Dritten Welt. Die Zahl der ungeplanten Schwangerschaften in den Entwicklungsländern wird vom Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen auf 20 bis 60 % bei den unter 20 Jahre alten Frauen geschätzt (UNICEF, 1998).

In Europa sind die Häufigkeit von Teenager-Schwangerschaften und die Probleme, die sich für die Betroffenen aus einer ungewollten Schwangerschaft ergeben, mit denen in Afrika, Asien oder Amerika in vielerlei Hinsicht nicht zu ver-

schieden Kontinent seit längerem Länder zu beobachten, die hinsichtlich der Anzahl ungeplanter Schwangerschaften und legaler Schwangerschaftsabbrüche im Kindes- und Jugendalter traurige Rekorde aufweisen. Zumeist tun sich die Politiker der noch zu nennenden Staaten schwer, die häufigsten Ursachen zu erkennen und Strategien für eine Problemlösung zu entwickeln.

Im Zusammenhang mit ungewollten Teenager-Schwangerschaften, mit Schwangerschaftsabbrüchen im Jugendalter sowie mit der

Empfängnisverhütungspraxis heutiger Jugendlicher ist im Hinblick auf eine anspruchsvolle Darstellung der Einzelfakten bzw. statistischen Daten der jeweils gesellschaftlich-kulturelle Hintergrund eines Landes von entscheidender Bedeutung. In diesem Beitrag kann dieser Hintergrund jedoch nur angedeutet werden.

Die Tabellen 1-3 bringen Zahlen aus einigen ausgewählten europäischen Ländern, zum einen zu den Geburten bei jugendlichen verheirateten Müttern, zum anderen zu den gesetzlichen Schwan-



gerschaftsabbrüchen bei Mädchen bzw. jungen Frauen bis zum 19. Lebensjahr.

Die Anzahl an Schwangerschaftsabbrüchen fällt in den einzelnen erfassten Ländern höchst unterschiedlich aus. Diese Unterschiede basieren allerdings nicht nur auf der unterschiedlichen Bevölkerungszahl des jeweiligen Landes allein. Auch reicht nicht aus, gegebenenfalls die verschiedenen Größen der Altersjahrgänge als Begründung heranzuziehen.

Großbritannien ist das Land, das zwischen 1996 und 2000 je-

Teenagern, und zwar sowohl bei den unter 15 Jahre alten als auch bei den 15- bis 19-jährigen Teenagern aufzuweisen hatte. Die Regierung des Landes hat denn auch ihre Bemühungen verstärkt, um das Problem gesamtgesellschaftlich in den Griff zu bekommen.

Insgesamt am höchsten ist die Zahl der gemeldeten Abruptiones bei den jungen Frauen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren. Neben den Zahlen aus Großbritannien sind auch die Angaben für Rumänien und Deutschland beachtlich.

Während sich jedoch in dem osteuropäischen Land eine langsame Verringerung der hohen Zahl anbahnt, ist die Zahl der legalen Abbrüche in der Bundesrepublik Deutschland in dem angegebenen Zeitraum kontinuierlich angewachsen.

### Fehlende Beratung

Nach den von Eurostat veröffentlichten Daten waren gemäß den Landesgesetzen legal durchgeführte Schwangerschaftsabbrüche im Jahre 1999 in Großbritannien, Rumänien und Deutschland am häufigsten und in der Tsche-

## Inhalt

27..... *Gonokokken-Infektionen: Wenn Mädchen betroffen sind.*

25 B3  
2582 / K  
-Karas.04-  
ZB MED